

**Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen  
vom 17.09.2014**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West

Waller Straße 99, 28219 Bremen

XI/06/14

**Beginn:** 18.30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

**Anwesend sind:**

Herr Dieter Adam

Frau Helga Ebbers

Herr Hannes Grosch

Herr Peter Ullrich

Herr Torsten Vagts

Frau Christina Vogelsang

Frau Petra Wontorra

**An der Teilnahme ist verhindert:**

Frau Gabriele Yardim

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Frau Katrin Berger

Herr Albrecht Bielke

Herr Jens Hülsemeyer

Ingenieurbüro Johann Hoff

Ingenieurbüro Johann Hoff

Sachbearbeiter swb-Liegenschaften

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/05/14 vom 16.07.2014,  
Nr. XI/04/14 vom 19.06.2014 und Nr. XI/03/14 vom 28.05.2014**

**TOP 3: Bauvorhaben Gröpelinger Heerstraße 201 / 203 (ehem. „C.A. Klein“-  
Gebäude)**  
**dazu:** Frau Katrin Berger und Herr Albrecht Bielke / Ingenieurbüro Johann Hoff

**TOP 4: Leerstand an der Goosestraße**  
**dazu:** Herr Hülsemeyer / Leiter swb-Liegenschaften

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Sperrung Mählandsweg (Steckenabschnitt zwischen Halmerweg und Pappelweg) für den öffentlichen Kraftverkehr
- Abriss des alten Pumpwerks Oslebshausen

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

Nicht-öffentlich:

**TOP 7: Stellungnahmen zu Bauvorhaben**

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter TOP 5 um folgende Punkte ergänzt:

- Verkehrssituation Am Fuchsberg
- Straßennamen – Antrag des Bürgerschaftspräsidenten
- Beschluss des FA zu IEK
- Linie 82 (Bürgerantrag)
- Clearing-Wohnungen an der Gröpelinger Heerstraße („Papageienhaus“)
- Oslebshauser Landstraße
- Menkenkamp

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/05/14 vom 16.07.2014, Nr. XI/04/14 vom 19.06.2014 und Nr. XI/03/14 vom 28.05.2014**

Die o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Bauvorhaben Gröpelinger Heerstraße 201 / 203 (ehem. „C.A. Klein“-Gebäude)**

Frau Katrin Berger und Herr Albrecht Bielke stellen das projektierte Bauvorhaben des Investors Poljak am Ohlenhof vor.

- Vorgesehen ist ein viergeschossiger Gebäudekomplex zuzüglich eines aufgesetzten Staffelgeschosses sowie eines Untergeschosses.
- Der optimalen Ausnutzung des vorgegebenen Grundrisses wegen, wird das Gebäude im 1. Stockwerk den Straßenraum in einer Tiefe von 1,5 m überkragen.
- Das Konzept einer gemischten Nutzung sieht u.a. für das Erdgeschoss eine gastronomische Einrichtung, verbunden mit einer saisonalen Einbeziehung des öffentlichen Raumes Am Ohlenhof, sowie eine Tagespflegeeinrichtung im 1. OG vor („Servicewohnen“), die durch den Investor selbst bewirtschaftet werden soll.
- Es wird hervorgehoben, dass eine Umsetzung des Vorhabens auf die Sicherheit dieses Stadtquartiers „positiv abstrahlen“ wird.
- Perspektivisch wird ein detaillierteres Marketingkonzept ausgearbeitet, für das die baurechtliche Genehmigung die Voraussetzung bildet.

In der sich anschließenden Aussprache wird die mangelnde Ausstattung mit Parkplätzen für die künftigen Nutzer und den Zuliefererverkehr, die Gestaltung der Außenfassade, der es nach Ansicht einiger Fachausschussmitglieder an Individualität ermangelt, sowie die fehlende Barrierefreiheit in einzelnen Gebäudebereichen problematisiert.

**TOP 4: Leerstand an der Goosestraße**

Herr Hüsemeyer (swb Liegenschaften) führt aus, dass die Liegenschaft am Zusammenlauf von Goosestraße und Geeststraße bis 2016 zurückgebaut werden soll. Hinsichtlich einer Neugestaltung zeigt man sich von Seiten des Unternehmens grundsätzlich aufgeschlossen, die freiwerdenden Flächen der Allgemeinheit zu öffnen. Aus haftungsrechtlichen Gründen wird mittelfristig allerdings die Veräußerung des Grundes an die Stadtgemeinde Bremen für wünschenswert befunden.

Sofern sich hinsichtlich dieser Liegenschaft etwas Neues ergibt, wird sich der FA „Bau und Verkehr“ erneut damit befassen.

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Sperrung Mählandsweg (Streckenabschnitt zwischen Halmerweg und Pappelweg) für den öffentlichen Kraftverkehr:

Das Vorhaben, der Deutschen Bahn AG, den firmeneigenen Streckenabschnitt des Mählandsweges zwischen Halmerweg und Pappelweg für den Kraftfahrzeugverkehr durch das Setzen von Sperrpfosten zu schließen, lehnt der FA „Bau und Verkehr“ ab.

Das Vorhaben wird als Absicht der DB AG gewertet, sich der laufenden Verkehrssicherungspflicht zu entziehen. Außerdem geht mit der Sperrung des Streckenabschnitts eine wichtige Zuwegung zu den Kleingärten verloren.

#### Abriss des alten Pumpwerks Oslebshausen:

Das FA-Plenum nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der bevorstehende Abriss des alten Pumphauses in Oslebshausen infolge der Pläne des Investors, das Grundstück mit einer Reihenhaussiedlung zu bebauen, unmittelbar bevorsteht. Allgemein wird eine Sensibilisierung der Fachbehörden angemahnt, in diesen Belangen auch frühzeitiger die kommunalen Gremien zu beteiligen, um die Chancen zu heben, historischen Baubestand im Stadtteil zu bewahren.

#### Verkehrssituation Am Fuchsberg:

Im Ergebnis der Aussprache von Beiratsvertretern, Anwohnern und der JVA-Leitung zur Parksituation Am Fuchsberg vom 11.09.2014 fasst der FA „Bau und Verkehr“ einstimmig den angefügten Beschluss (Anlage 1), den Senator für Justiz und Verfassung aufzufordern, für die Schaffung der im Zuge der Umbauten in Aussicht genommenen 42 neuen Parkplätze an der Sonnemannstraße Sorge zu tragen und erteilt dem ASV einen Prüfauftrag, ob eine Fahrbahnmarkierung an den Anwohnerausfahrten entlang der Straße Am Fuchsberg zur Entspannung des Parkdrucks durch die JVA-Mitarbeiter beizutragen vermag.

#### Straßennamen – Antrag des Bürgerschaftspräsidenten:

Der FA begrüßt die Anregung des Bürgerschaftspräsidenten Christian Weber, die Straßenschilder im eigenen Stadtteilgebiet, die auf verdiente Persönlichkeiten hinweisen mit entsprechenden Legendenschildern (Texten, die erklärende biografische Eckdaten sowie Erläuterungen zum Lebenswerk enthalten), zu versehen (Anlage 2). Diesbezüglich wird allerdings eingewandt, dass die hierfür anfallenden Kosten nicht aus Eigenmitteln des Beirates Gröpelingen bestritten werden können, vielmehr hätte die Realisierung einer entsprechenden Maßnahme die Bereitschaft von Seiten des ASV zur Voraussetzung, diese zu übernehmen.

#### Beschluss des FA zu IEK:

Die Entgegnung des SUBV auf eine Forderung des Beirates Gröpelingen vom 23.07.2014 nach der Besetzung des IEK-Entwicklungsgremiums mit jeweils einem/-r zusätzlichen Vertreter/-in jeder Fraktion sowie der kommissarischen Sprecherin des Beirates, wird dem Plenum bekannt gegeben. Danach wird die Forderung des Beirates unter der Begründung zurückgewiesen, dass weitere Stimmen für den Beirat mit Blick auf die Arbeitsfähigkeit des Gremiums nicht berücksichtigungsfähig sind.

Der FA nimmt dies zur Kenntnis.

#### Linie 82 (Bürgerantrag):

Der Antrag, die Busverbindung (Linie 82) entlang der Seewenjestraße, die infolge der Bauarbeiten an der Straßenbahntrasse entlang der Gröpelinger Heerstraße temporär eingerichtet wurde, zu verstetigen, wird seitens des Fachausschusses aus Kostengründen keine Realisierungschance eingeräumt. Es wird allerdings zur Prüfung an die BSAG weitergeleitet.

#### Clearing-Wohnungen an der Gröpelinger Heerstraße (Auslagerungen des „Papageienhauses“):

Nachdem die GEWOBA ihre Absicht bekundet hat, die Liegenschaft Gröpelinger Heerstraße 263 der Inneren Mission zur Einquartierung von Bewohnern des Jakobushauses (sog. „Papageienhaus“/Friedrich-Rauers-Str.) zur Verfügung zu stellen, melden die Fraktionen der SPD und der LINKEN internen Aussprachebedarf im Vorwege einer weiteren Beiratsbefassung an.

Zudem wird diese Angelegenheit aus Zuständigkeitsgründen sodann auf der Sitzung des FA „Soziales“ am 01.10.14 zum Aufruf gelangen, ein Vertreter der GEWOBA soll entsprechend hinzugebeten werden. In Vorbereitung auf diese Sitzung wird sich das OA West erkundigen, an welchen Orten im Stadtgebiet die Einrichtung weiterer Außenstellen des Jakobushauses geplant ist.

Oslebshauer Landstraße:

Eine aufgeworfene Frage nach den Ursachen für einen Erdaushub an der Oslebshauer Landstraße findet darin seine Beantwortung, dass ein ortsansässiger Landwirt dort einige Garagen zu errichten beabsichtigt.

Stichweg am Menkenkamp:

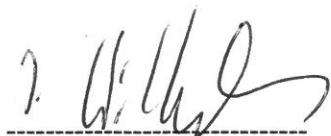
Eine Vertreterin des FAs regt an, die Entscheidung des FA-Plenums v. 16.07.2014 zu überdenken, derzufolge in Absprache mit der senatorischen Behörde eine Wiederherstellung des Stichwegs am Menkenkamp nicht in Betracht kommt, da sich infolge der Beplanung des angrenzenden Schulgrundstückes möglicherweise mehr Raum für die Einrichtung des Stichweges ergäbe und der Bewuchs sich nicht so dicht darstelle, wie auf der zurückliegenden Sitzung erörtert. Näheres behält sich der Ausschuss vor, sobald die Pläne der Fa. Rausch für die Neubebauung des Schulgeländes konkrete Gestalt annehmen.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

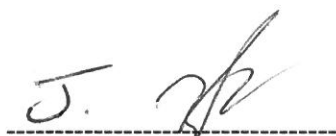
- Havemannstraße: Aufstellung eines neuen PAK der Deutschen Post AG Havemannstr. 4. Zustimmung.
- Werfthafen (Hansa-Holz), Pier 4: Kampfmittelräumung am 30.07.2014.
- Hinter dem Hasenberge: Verkehrsordnung des ASV: Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Straße Hinter dem Hasenberge unmittelbar nach der Einmündung aus Richtung Reiherstraße kommend auf der rechten Fahrbahnseite.
- Barenburg: Verkehrsordnung der Polizei Bremen: beidseitige Halteverbotszone Barenburg (zwischen Halmerweg und Barenburg 3) wegen Kranarbeiten am 01.10.14, 7-14 Uhr.
- Baumstraße: Verkehrsordnung der Polizei Bremen: Halteverbotszone auch auf dem Seitenstreifenstr. wg. Erneuerung einer Wasserleitung vom 05.09.14 bis 10.10.14.
- Pastorenweg: Verkehrsordnung der Polizei Bremen: beidseitige Halteverbotszone zwischen Morgenlandstr. und Goosestr. wg. Leitungsverlegung vom 10.10.14 bis 27.10.14.
- Pastorenweg: Verkehrsordnung der Polizei Bremen: beidseitige Halteverbotszone zwischen Goosestr. und Luchtenbergstr. wg. Leitungsverlegung vom 27.10.14 bis 28.11.14.
- Pastorenweg: Verkehrsordnung der Polizei Bremen: beidseitige Halteverbotszone zwischen Luchtenbergstr. und Grasbergstr. wg. Leitungsverlegung vom 29.11.14 bis 30.12.14.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:



Ingo Wilhelms



Torsten Vagts

## Beschluss des Beirates Gröpelingen

### **Parkraumsituation Am Fuchsberg:**

#### **Schaffung von 42 Parkplätzen für JVA-Mitarbeiter in der Sonnemannstraße**

Der Beirat Gröpelingen fordert den Senator für Justiz und Verfassung sowie Immobilien Bremen auf, für die Schaffung der geplanten Parkraumkapazitäten im Umfang von 42 Pkw-Stellplätzen im Bereich der alten Hauptpforte an der Sonnemannstraße zeitnah Sorge zu tragen.

Zudem fordert der Beirat Gröpelingen das Amt für Straßen und Verkehr auf, zu prüfen, ob die Markierung von Ausfahrten betroffener Anwohner entlang der Straße Am Fuchsberg (Fahrbahnmarkierung oder „Abpollerung“) rechtlich zulässig ist und sachlich geeignet erscheint, um den akuten Parkdruck zu entschärfen.

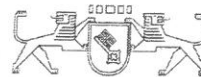
### **Begründung:**

Seit Umsetzung der Umbaumaßnahmen in der JVA Oslebshausen, einschließlich der Verlegung des Hauptzuganges von der Sonnemannstraße in die Straße Am Fuchsberg, kommt es vermehrt zu Konkurrenzsituationen um Parkraum zwischen den BewohnerInnen der Straße und den MitarbeiterInnen der JVA, die sich während der Schichtwechsel in den frühen Morgenstunden zusätzlich verschärfen. Die Parkraumknappheit geht zudem oftmals damit einher, dass die Einfahrten der AnwohnerInnen durch den Angestellten- und Besucherzustrom blockiert werden.

Bremen, den 17.09.2014

(anlässlich der Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ am 17.09.2014 einstimmig beschlossen)

LANDTAG DER FREIEN HANSESTADT BREMEN  
DER PRÄSIDENT



BREMISCHE  
BÜRGERSCHAFT



Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20 | 28195 Bremen

Ortsamt West-Stadtteilmanagement  
Frau Ulrike Pala



Haus der Bürgerschaft  
Postfach 10 69 69  
28069 Bremen  
Tel. (0421) 361-4555  
Fax. (0421) 361-12492  
www.bremische-bürgerschaft.de

Auskunft erteilt

Tel. (0421) 361-12402  
Fax (0421) 496 -  
E-Mail: Ingrid.Guenther@buergerschaft.bremen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 5. September 2014

## Straßennamen

Sehr geehrte Frau Pala,

ich möchte den Ortsamtsleiter/innen und Beiratssprecher/innen gerne eine Initiative vorstellen, die mir am Herzen liegt und für die ich um Ihre Unterstützung bitte. Das große Gedenkjahr 2014 bietet mir die Gelegenheit, daran zu erinnern, dass unsere Straßennamen immer auch Epochen spiegeln und Teil der Geschichte eines Gemeinwesens sind; sie berühren unsere Identität. Deshalb schlage ich vor, Straßenschilder in Bremen, die den Namen bekannter Persönlichkeiten der Zeitgeschichte tragen, mit einer Legende zu versehen, also Geburts- und Todesdaten, Funktion und/oder Lebenswerk der/des Genannten. Ich denke dabei an Personen, die ihre Wurzeln in Bremen beziehungsweise einen starken Bezug zur Hansestadt hatten: Wilhelm Kaisen, Lüder von Bentheim, Anna Lühring, H.-H. Meier, Hermann Böse oder Käthe Popall. Ich setze auf den guten Willen der Beiräte, zu deren Angelegenheiten Straßennamen gehören, auf das Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner sowie auf den Beistand des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV).

Amtsleiter Ullrich Höft hat mir bereits signalisiert, dass der Beirat Hemelingen eine Ergänzung der Straßenschilder für die Ludwig-Quidde-Straße und die Bertha-von-Suttner-Straße in Hastedt beschließen und beim ASV die Legende beantragen will. Darüber freue ich mich sehr; und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diesem Beispiel in Ihrem Bereich folgen könnten. Im Sinne der Aufklärung und eines lebendigen Straßenbildes fände ich es schön, wenn das Anbringen von Legenden nicht die Ausnahme bleiben, sondern zur Regel werden würde.

Herzliche Grüße  
Ihr

*Christian Weber*